Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 13 | Donnerstag den 26. Januar 1899. | 60. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
betreffend
Aenderungen im Statut der Oberamtssparkasse.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung vom 22. Dezember 1898 (Remsthalbote Nr. 200), betr. Aenderungen im Statut der Oberamtssparkasse, wird weiter bekannt gegeben, daß nach Erlaß der K. Kreisregierung vom 20. d. M. Absatz 1 zweiter Satz des § 3 dahin zu verstehen ist, daß Guthaben von Einlegern der Oberamtssparkasse über den Betrag von 1000 Mk. —, **sofern solche in nicht erhobenen Zinsen bestehen**, in dem die Summe von 1000 Mk — übersteigenden Betrag auch **fortverzinst** werden.

Waiblingen, den 21. Januar 1899.

K. Oberamt:
Bertsch.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf-Nachtrag.

Am Montag den 30. Januar
Vormittags 10 Uhr

werden aus dem Staatswald Zwerenberg weiter verkauft: Langholz: **41 Forchen** IV. Cl. mit 13,1 Fm., **11 Lärchen** IV. Cl. mit 2,8 Fm.; **17 Fichten** mit 3,3 Fm. IV. und 1,4 Fm. V. Cl.; 2 Wagnereichen mit 0,6 Fm., Rm.: 1 eichener Anbruch, 6 forchene Rugel à 2 Meter Länge und 33 dto. Prügel und Anbruch, 4 Loose Reisig.

Zusammenkunft im Schlag beim Linsenhof.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 3. Februar
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Hardt:

Forchenstarkholz: Langholz 34 Stück mit Fm.: 2,3 I., 3,1 II., 23,6 III., 8,9 IV. Cl; **Sägholz** 10 Stck. mit Fm.: 8,3 I., 4,7 II., 1,7 III. Cl.; **Fichtenlangholz:** 7 Stck. IV. Cl. mit 1,9 Fm., 262 Stck. V. Cl. mit 37,9 Fm.; **Eichen:** 5 Stck. II. Cl. mit 5,4 Fm., 1 Stck. III. Cl. mit 0,8 Fm., 2 Stck. IV. Cl. mit 0,5 Fm.; **Rotbuchen:** 18 Stck. mit 6,7 Fm., **Weißbuchen:** 9 Stck. mit 1,2 Fm., **Linden:** 3 Stck. mit 1,7 Fm.: **Fichtenstangen:** 327 Bau- und 11 Hagstangen; **Rm.: Eichen:** 1 Spaltholz, 2 Prügel, 9 Anbruch; **Buchen:** 11 Scheiter, 20 Prügel und Anbruch, **Linden:** 3 Scheiter und Prügel; **Nadelholz:** 21 Scheiter, Prügel und Anbruch; **Wellen:** 150 eichene, 810 buchene, 90 lindene, 550 forchene, 3 Loose Schlagraum, 22 Loose Stockholz.

Zusammenkunft im Wald am Schießplatz um 9 Uhr zum Verkauf des Stammholzes und der Stangen, um 11 Uhr im Schlag in Abt. 6 zum Verkauf des übrigen Holzes, Schluß in Hegnach.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf-Nachtrag.

Am Freitag den 3. Februar
Vormittags 11 Uhr

werden aus dem Staatswald Hardt weiter verkauft: **Forchenlangholz:** 2 Stck. II. und III. Cl. mit 2,2 Fm.; **Fichtenlangholz:** 20 Stck. mit 1,6 Fm. IV. und 2,2 Fm. V. Cl.; 9 Baustangen, 6 Rm. Nadelholz-Anbruch, 1 Loos Reisig; aus dem Hochbergerwald: 1 unaufbereitete Birke.

Zusammenkunft in der Hardt Abt. 6.

Revier Winnenden.

Fichtenstangen- und Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Februar
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Hörnle (Ueberzwerchhäule und Braversberg): 323 Baustangen, 337 Hagstangen, 560 Hopfenstangen I. und II. Cl., 1535 dto. IV. und V. Cl., 3415 Rebstecken, 750 Bohnenstecken; 45 Stck. Fichtenlangholz V. Cl. mit 6,5 Fm., 10 Birken mit 1,2 Fm., 3 Wagnereichen mit 0,4 Fm.

Zusammenkunft im Wald unten auf der Straße Hertmannsweiler—Stöckenhof, Schluß im Stöckenhof.

Waiblingen.

Aufforderung zur Bezahlung der Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens-Steuer für 1898.

Nachdem am 2 ds. Mts. auch die zweite Hälfte der Steuer verfallen ist, werden die Steuerpflichtigen, welche mit der Zahlung noch im Rückstande sind, aufgefordert, **binnen 14 Tagen** ihre Schuldigkeit an die Ortssteuerämter zu entrichten.

Den 18. Januar 1899.

K. Kameralamt:
Häcker.

Revier Geradstetten.

Forchensägholz- und Bengholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Februar
Nachmittags 2 Uhr

in der Wirtschaft des **Karl Friedrich Bühler** in Geradstetten aus dem Staatswald Erlenklinge:

Forchensägholz: 1 Stck. II. Cl. mit 0,5 Fm.; 182 Stck. III. Cl. (Pfahlholz) mit 27,9 Fm; **Rm.:** 1 eichene Prügel, 3 buchene Prügel, 21 Nadelholzscheiter, 64 dto. Prügel und 8 dto. Anbruch.

II. Gleis Waiblingen-Schorndorf.

Für die Ausführung von Anbauten an die Verwaltungsgebäude auf den Stationen **Grunbach** und **Winterbach** werden die nachgenannten Arbeiten zur Vergebung ausgeboten:

	Station: Grunbach.	Winterbach
Grab- Betonier- Maurer- u. Steinhauerarbeit	2858 Mk.	2109 Mk.
Zimmerarbeit	997 „	610 „
Gypserarbeit	596 „	425 „
Schreinerarbeit	1022 „	552 „
Glaserarbeit	159 „	102 „
Schlosserarbeit	407 „	339 „
Flaschnerarbeit	548 „	335 „
Hafnerarbeit	19 „	14 „
Anstricharbeit	232 „	194 „
Tapezierarbeit (Handarbeit)	48 „	49 „
zusammen	6886 Mk.	4729 Mk.

Voranschlag, Bedingnisheft und Pläne sind bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufgelegt.

Die Angebote, welche die Preisforderung in Prozenten der Ueberschlagspreise enthalten müssen, sind schriftlich mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Montag den 30. Januar ds. Js.,
Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, welcher die Bieter anwohnen können.

Schorndorf, den 17. Januar 1899.

K. Bahnbausektion.

II. Gleis Waiblingen-Schorndorf.

Das Legen der Gleise und Ausweichungen für das II. Gleis Waiblingen-Schorndorf im Voranschlagsbetrag von . . —:· 32685 Mk wird zur Vergebung ausgeboten.

Voranschlag, Bediagnißheft und Pläne sind bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufgelegt.

Die Angebote, welche die Preisforderung in Prozenten der Ueberschlagspreise enthalten müssen, sind schriftlich, verschlossen und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Montag den 6. Februar ds. Js.,
Vormittags 11 Uhr,

um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, hieher einzureichen.

Der Bausektion unbekannte Unternehmer haben sich über die Befähigung zur Ausführung obiger Arbeiten und Vermögen durch Zeugnisse neuesten Datums auszuweisen.

Schorndorf, den 24. Januar 1899.

K. Bahnbausektion.

Winnenthal.
K. Heil- und Pfleganstalt.

Anstellung von Wärtern.

In der hiesigen Anstalt sind einige Stellen für

Wärter

sofort zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station 300 Mk. und wird für jedes weitere Dienstjahr um 20 Mk. aufgebessert bis zum Höchstbetrag von 500 Mk.

Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht erforderlich.

Meldungen sind unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gute Führung persönlich zu richten an die

K. Anstaltsdirektion:
Zeller.

Revier Adelberg.

Beugholz-Verkauf.

Am
Freitag den 3. Februar
Vormittags 10 Uhr
bei Schnell's Witwe in Oberberken aus dem Staatswald Mezgerwies, Bahnrain, Stänglesgarten, Abtshäule, Roterrain, Sandbuckel und Annemrei:

Beugholz: Rm.: buchen: 20 Spälter, 233 Scheiter, 47 Prügel, 658 Klotzholz, 134 Anbruch; **Nadelholz:** 43 Klotzholz, 53 Anbruch.

Abfuhr auch in's Remsthal meist sehr günstig.

Auf Wunsch Vorzeigen durch die Forstwarte **Tröster** in Oberberken, **Kurz** in Plüderhausen.

Strümpfelbach,
Oberamts Waiblingen.

Eichenstammholz-Verkauf.

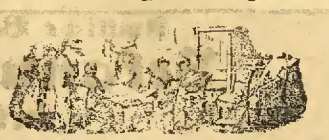
Am nächsten
Montag den 30. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,
aus dem Gemeindewald Schachen
19 Eichen mit 15,6 Fm.
Zusammenkunft zum Verkauf Nachmittags 2 Uhr im Schachen.

Den 21. Januar 1899.

Schultheißenamt:
Hartmann.

Fellbach.

Fahrnisverkauf.



In der Konkurssache des **Gottlob Ostermatt**, früheren Stuttgarter Boten hier kommt die vorhandene Fahrnis am

Samstag den 28. ds. Mts.

im Hause des Gemeinschuldners, gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar

Vormittags von 9 Uhr an

Mannskleider, 1 älteres Bett, etwas Schreinwerk, Küchengeschirr, einige Fässer, allerlei Hausrat und 1½ Eimer Most.

Nachmittags von 2 Uhr an

2 Zugpferde, 2 Pferdsgeschirre, 1 Pritschenwagen, 1 Bruckenwagen, 1 Futterschneidmaschine, 1 Egge und sonstiges Fuhr- und Reitgeschirr.

Liebhaber sind eingeladen mit dem Anfügen, daß einem strebsamen umsichtigen Manne Gelegenheit geboten wäre, durch Weiterbetrieb des Botenfuhrwerks sich hier eine Existenz zu gründen.

Konkursverwalter:
Not.-Verw. **Weikert.**

Privat-Anzeigen.

Militär-Verein Waiblingen.

Sonntag den 29. d. Mt. von **Nachm. 3 Uhr** an findet die ordentliche

General-Versammlung

im Lokal statt.

Tages-Ordnung:

I. Rechenschafts-Bericht.
II. Neuwahl des Vorstands, Schriftführers und Kassiers.
III. Ergänzung des Ausschusses.
IV. Aufnahme neuer Mitglieder und Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen erwartet
Beginn der Tagesordnung präzis **3¼ Uhr.**

der Ausschuß.

Männergesangverein Waiblingen.

Nächsten
Samstag den 28. Januar 1899
abends 8 Uhr
findet im **Postsaale** die jährliche

ordentliche Generalversammlung

zur Abnahme der Rechnung und Neuwahl von Vorstand und Ausschuß statt, wozu hiemit unsere Aktiv- und Passivmitglieder eingeladen werden.

Der Ausschuß.

W. F. K. am 30. Jan. 99.

Donnerstag den 25. Jan.

Aetzelsuppe

wozu freundlich einladet

G. Kienzle
z. Adler.

Wohnungs-Miet-Verträge

empfiehlt

C. F. Buck.

Waiblingen.

Ausverkauf!

Die im Laufe des vergangenen Spätjahrs und über Weihnachten angesammelten Reste meines **Ellenwaren-Lagers** bestehend in **schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, gebleichten Baumwolltücher, Baumwollflanell, Blaudruck, Ziz zu Kleider und Blousen, Satin Augusta, Bettbarchent und Bettdrill. Handtuchzeug, Viehdeckenzwilch, Hosenstoffe, Futterstoffe etc.** verkaufe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einen Posten prima **halbleinen Haus-Tuch** empfehle ich: 150 cm breit per Meter 85 Pfg. 83 cm breit per Meter 46 Pfg.

ca. 180 Paar **einfarbige und bunte Betttücher** gebe ich zum Einkaufspreise ab.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Eine **Käserei** übertrug mir den

Engros-Verkauf

für Waiblingen und Umgegend und versende ich an meine werten Besteller ab meinem Lager

prima Limburgerkäse Mk. 30 pr. Ctr.
vollfette Alpenkäse Mk. 34 pr. Ctr.
feinsten Schweizerkäse Mk. 72 pr. Ctr.

Probesendungen stehen zu Diensten. Laibchen und Stückweis billigst.

Karl Klenk b. Adler.

Frisch eingetroffen:

á 10 Pfg.

für ½ Liter vorzüglicher Suppe.

M. Herrlinger Wwe.

Waiblingen.

Rosenkohl, Weiß- und Blaukraut, Wirsing, Sellerie, Lauch, Endivien, Schwarzwurzel, gelbe und rote Rüben, Rettige empfiehlt

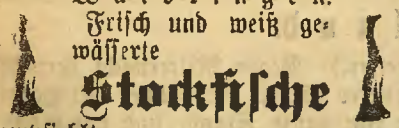
E. Münz, Handelsgärtner.

Asthma

(Athemnoth) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus Bonbons. (Bestandteile: 10% Altumsaft, 90% reinst. Zucker) In Schachteln á 1 Mk. bei: Apoth. Th. Marggraff in Waiblingen und Fellbach.

Waiblingen.

Frisch und weiß gewässerte



Stockfische

empfiehlt

R. Herzog.

Gärtner-Lehrling.

Ein geordneter Junge, der die Gärtnerei zu erlernen wünscht, findet gute Lehrstelle bei bescheidenen Bedingungen.

Fr. Spieth,
Kunst- und Handelsgärtner.
Stuttgart, Immenhoferstraße.

Drechslerei mit Ladengeschäft,

gute Kundschaft, samt Warenlager, Werkzeug und 2—3 Drehbänken ist **billig zu verkaufen.** Näheres **Schulstraße 18 Stuttgart.**

KREBS FETT

erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.

Rep.: an Uhren, Gold &

Einkauf von

Alt Gold und Silber

Silberwaren billigst.

Hegnach.

„Obstbäume", Birn-, Zwetschgen & Pflaumen-Hochstämme, Quitten, Zwergbäume & Pfirsich

je in besten Sorten, sowie cannadische **Pappeln,** empfiehlt

Schultheiß **Kayser.**

Kernles-Thee

pr. Pfd. à **25 Pfennig** empfiehlt

A. Kübler
Marktplatz.

Eier! Eier!

frisch eingetroffen

20 St. größte Italiener Mk. 1.35,
20 St. schöne frische Mk. 1.20,
1 Pfd. Alpen Süßbutter. Mk. 1.10.

Karl Klenk b. Adler.

Waiblingen.

Eine junge

Kuh

hochträchtig hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und Zubehör hat bis Georgii zu vermieten

Eugen Breyer.

Gesucht für sofort ein fleißiges ehrliches

Mädchen

für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Stuttgarter Katarrh-Bonbons

aus der **alleinigen Fabrik** von **Wilh. Fritz** in **Stuttgart,** sind außerordentlich schleimlösend, ärztlich empfohlen bei catarrhalischen Uebeln aller Art, hinterlassen keine Magensäure u. zählen zu den bewährtesten Hausmitteln. Offen u. in Packeten á 10 und 20 Pfg Frisch eingetroffen bei:

G. Margraff. Obere Apoth., **Gust. Bezner** Wwe., **C. Jakob Scheffel, Iman. Scheffel, J. Bälz,** Hdlg. in **Waiblingen;** in **Beinstein** b. **Joh. Bebion;** in **Grunbach** b. **Waibl.** bei **W. G. Fischer;** in **Neckarrems** bei **Ludw. Mansberger,** Hdlg., in **Rommelshausen** bei **Fr. Hurlebaus** z. Lamm; in **Schwaikheim** b. **Eckstein** z. Krone; in **Stetten** i. R. bei **C. Schlecht,** Kfm. in **Urbach** bei **Joh. Müller,** Hdlg.; in **Winnenden** bei **Dr. Mayer,** Apoth., Frau **Maier's** Wwe. Hdlg. und **Jul. Volz,** Cond.

Amerik. Eichen

liefert billigst

Ferd. Schäufele
Esslingen a. N.

Württemberg.

Waiblingen, 24. Jan. Durch den gestern Abend im Adlersaale gebotenen Familienabend hat der hiesige, erst 8 Monate alte Evangel. Kirchengesangverein wiederum ein rühmenswertes Blatt seiner jungen Geschichte hinzugefügt und durch die gebotene Gesangs- und Musikaufführung den eingeladenen passiv. Mitgliedern und deren Familien, sowie andern gelad. Gästen einen hohen Genuß gewährt. Die in sinniger Auswahl zusammengestellte Stückfolge wurde trotz des jugendlichen Alters des Vereins mit überraschender Gewandtheit, großem Verständnis, harmonischer Präcision und sichtlicher Hingabe vorgetragen und bewies die Wiedergabe aller Nummern, mit welchem Fleiße der H. Dirigent, die Sänger und Sängerinnen gearbeitet haben. Insbesondere brachte hübsche Abwechslung der gediegene, kunstverständige Vortrag einer Reihe von Klavierstücken zu 4 Händen (aus Liszt, Brahms, Beethoven, Vieuxtemps u. a) vorgetragen von Frau Stadtpfr. Finckh und Frau Doktor Kohlhaas in Violinbegleitung des Hrn. Dirigenten, Hrn. Lehrer Schäffer, welche allseitigen großen Beifall errangen. Neben den gemischten Chören waren noch Duette und Quartette (für Männer- und gem. Stimmen) eingestreut und errangen alle Vorträge stürmischen Applaus. — Während des Verlaufs des schönen Abends sprach der die Bestrebungen des Vereins eifrig fördernde Vorstand, Hr. Stadtpfarrer Finckh, in humorvoller Rede über die Anfänge, die seith. lobenswerte Entwicklung und die Zwecke des hies. Kirchengesangvereins und betonte er vornehmlich auch das allseitige Entgegenkommen aus allen Ständen der hies. Bevölkerung, was durch die außerordentliche Teilnahme an dem Familienabend bezeuge. Nach Abwicklung des

reichhaltigen Programms sprach Präz. Stingel den wohlverdienten Dank der Zuhörer den Mitwirkenden aus, welche es in so harmonischem Zusammenwirken verstanden hätten, allen einen so anziehenden und erhebenden Unterhaltungsabend zu bieten.

Eröffnung der Stände-Versammlung.

Stuttgart, 23. Januar. Heute vormittag nach 11 Uhr wurde die zweite Legislaturperiode des gegenwärtigen Landtages in feierlicher Weise eröffnet. Gottesdienste in der Schloß- und in der St. Eberhardskirche gingen dem festlichen Akte im Ständehause vormittags von 10 Uhr ab voraus. In der Thronrede dankt der König für die ihm erwiesene Teilnahme an Freud und Leid in seinem Hause, spricht dem Landtag für den Eifer bei Erledigung schwieriger und umfangreicher Arbeiten seine Anerkennung aus und bedauert, daß die wichtigen Reformwerke im Verfassungsrecht, in der Verwaltung und im Steuerwesen nicht zustande gekommen sind. Die Finanzlage des Landes sei günstig und der neue Etat zeige ein befriedigendes Bild, weshalb es möglich sei, die Besserstellung der Staatsbeamten, Geistlichen und Volksschullehrer durchzuführen. Ein Reservefond der Staatseisenbahnen soll angelegt werden. Angekündigt werden: ein Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, eine Gesindeordnung, Vorlagen über Grund- und Steuerbücher, Aenderung der Accise-, Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie des Sporteiwesens, ein Verbot der Verwendung von Malzsurrogaten, weitere Abstufung der Malzsteuer, wiederholte Vorlage der Wandergewerbesteuer, Ermäßigung der Kontrolle des Umgelds, eine Reihe von Eisenbahnvorlagen, auch zur Erstellung von Nebenbahnen mit Staatszuschüssen, eine neue Anlage für den Postdienst auf dem Stuttgarter Bahnhof, ein Gesetzentwurf zur Verbesserung des Einkommens der Volksschullehrer, zur Trennung des Meßnerdienstes vom Schulamt und zur Neuregelung der Rechtsverhältnisse der Lehrerinnen an Volksschulen, höheren Mädchenschulen und Frauenarbeitsschulen, Aufhebung der Dienstkautionen der Staatsbeamten, wiederholte Vorlage eines Wasserrechts-Gesetzes, eines Handelskammer-Gesetzes, Ablösung der Real-Gemeinderechte, der Waldfeuerlöschordnung, Aenderung der Beitragsleistung der Versicherten in der Gebäude Brandversicherung im Verhältnis zur Brandschadensgefahr, Abänderung der Wege-Ordnung von 1808 und der Bauordnung von 1872. Die Thronrede schließt mit dem Wunsche, daß die gemeinsamen Arbeiten einen glücklichen Abschluß finden und dem württ. Volk zum Segen gereichen möchten. Alsbald übernimmt Dekan Kollmann das Alterspräsidium und setzt die nächste Sitzung auf Dienstag vormitt. 10 Uhr an: Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten, sowie der Schriftführer. Um 11½ Uhr gemeinsame Sitzung beider Kammern zur Wahl einer Staatsschulden Kommission. Ich hoffe, schließt der Alterspräsident, daß die jetzt begonnene neue Periode von zwei Jahren dem Lande zum Segen gereiche und daß Seine Majestät am Schluß derselben kein Bedauern über ihren Verlauf auszusprechen haben werde.

Kammer der Abgeordneten. Dienstag, 24. Jan Zum Präsidenten wurde gewählt Payer mit 82 Stimmen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt Kiene mit 73 Stimmen. Zu Schriftführern wurden gewählt: Eckard, Frhr. v. Gaisberg, Käs, Schuhmacher mit je 80 Stimmen, Vogler mit 79, Pfaff, Bürk, Frhr. v. Wächter mit je 78 Stimmen.

Stuttgart-Cannstatt. Hier findet vom 11. bis 30. Mai die 2. Acetylen-Fachausstellung verbunden mit einer solchen für Blechbearbeitung, Installation, Heizung, Lüftung 2c. auf dem Cannstatter Volksfestplatz statt. Dieselbe ist unternommen von dem Internationalen Acetylen-Werke-Verband. Auf einem seitens der Stadt Cannstatt zur Verfügung gestellten Raum von 8000 qm werden Acetylenzentralen erstellt und über 30 Anlagen im Betriebe sein. Schon dieser Teil der Ausstellung darf des größten Interesses sicher sein. Hier wird 3 Wochen lang das Acetylen sich seinen Freunden und Gegnern als Licht- und Kraftquelle vorstellen. Für Behörden und Private reichlich Gelegenheit, sich gründlich zu informieren.

Eßlingen, 21. Januar. Heute ist die Lokomotive Nr. 3000 aus der hiesigen Maschinenfabrik nach dem Ausland abgegangen, eine erfreuliche Zahl für die deutsche und speziell für die württembergische Maschinen-Industrie. Von diesen 3000 Lokomotiven wurden geliefert: für Europa 2677 Stück (worunter 514 Stück für Württemberg), für Afrika 265, für Asien 51 und für Südamerika 7 Stück; darunter befinden sich 88 Zahnradlokomotiven. Da der durchschnittliche Wert einer Lokomotive mit Tender etwa zu 40,000 Mk. gerechnet werden kann, so macht dies eine Summe von 120 Millionen Mark, von denen mindestens 30 Millionen als Löhne in unserem Lande geblieben sind. Auch die anderen Abteilungen der Maschinenfabrik sind zurzeit stark beschäftigt; in den letzten zehn Jahren sind neben anderem abgeliefert worden: Dampfkessel mit zusammen 33,000 qm Heizfläche, Dampfmaschinen mit zusammen 20,000 Pferdekräften; ferner 1970 Stück Dynamos und Elektromotoren. Hiebei sei bemerkt, daß für die Arbeiter-Unterstützungskasse, den außerordentlichen Arbeiter Unterstützungsfonds und für die Pensionskasse der Beamten der Maschinenfabrik Eßlingen in den letzten zehn Jahren neben den gesetzlichen Beiträgen 412,800 Mk. bewilligt worden sind. In der Sparkasse der Arbeiter betrugen die Einlagen am 1. d. M. 232,000 Mk.

Riedlingen, 19. Jan. Stadtschultheiß Mayer gab heute den bürgerlichen Kollegien gegenüber die Erklärung ab, daß er sein Amt, das er 17 Jahre lang bekleidet hat, aus Gesundheitsrücksichten niederlege.

Giengen a. Br., 23. Jan. Am letzten Samstag führte ein 20jähr. Mädchen von Brenz mit ihrem 2spännigen Fuhrwerk Dünger auf die neben der Landstraße nach Hermaringen gelegenen Wiesen. Etwa 2 km von Brenz entfernt begegnete dem Mädchen ein Handwerksbursche, der es am Halse packte, festhielt und, als die Geängstigte um Hilfe rief, ihr unter Vorhalten eines gezückten Messers mit Erstechen drohte. Das Mädchen faßte sich aber rasch und machte den Wegelagerer glauben, daß eben 2 Männer in den unweit der Landstraße sich hinziehenden Wald getreten seien. Der Strolch ließ sich auch wirklich täuschen, ließ von dem Mädchen ab und machte sich eiligst davon. Es gelang bis jetzt noch nicht, den etwa 25jährigen Strolch zu ergreifen. — Glück im Unglück hatte kürzlich ein Taglöhner im benachbarten Brenz. Dieser war mit mehreren Arbeitern beschäftigt, den Schacht eines Brunnens zu vertiefen, zu welchem Zweck auf dem Grunde des Brunnens Steinsprengungen vorgenommen werden mußten. Dem Taglöhner war die Aufgabe zugewiesen, jedesmal die Zündschnur in Brand zu setzen, wenn das Sprengpulver in den Felsen eingelegt war, und er wurde darauf von seinen Mitarbeitern in einem an einem Seil befestigten Kübel aus dem tiefen Schacht gezogen. Als gerade das letzte Pulver eingelegt, die Zündschnur angesteckt und der Kübel mit seinem Insassen schon einige Meter emporgezogen war, brach plötzlich das Seil und Arbeiter und Kübel stürzten wieder in den Brunnen hinab. Der in gefährlichster Lage befindliche Mann hatte so viel Geistesgegenwart, das Seil sich schnell um den Leib zu winden und seinen Genossen zuzurufen, ihn aus dem Brunnen zu ziehen, was auch eiligst geschah. Er war aber noch nicht ganz über den Schachtrand herausgezogen, als unten der Schuß krachte und die Steine emporgeschleudert wurden, von denen einer dem so glücklich dem Tode Entronnenen am rechten Oberschenkel eine starke Wunde zufügte.

Göppingen, 23 Jan. In der vergangenen Nacht sind die Anwesen des Gemeinderats Haug und des Nachtwächters Kötzle in Kleineislingen fast vollständig niedergebrannt. Das Feuer entstand um 10 Uhr in dem an das Haus angebauten Schafstall Haugs. Das Vieh konnte gerettet werden. Man vermutet Brandstiftung.

Heilbronn, 23. Jan. (Rechtsanwalt Mohr) kam gestern abend unter sicherer Bedeckung hier an und wurde in das landgerichtliche Gefängnis eingeliefert.

Ravensburg, 23. Jan. Gestern Abend nach 10 Uhr wurde der led. Ziegler Norbert Gindele von Mariathal bei Weissenau auf dem von Ravensburg nach Weissenau der Schussen entlang führenden Fußweg von 2 Burschen unter dem Vorwand, er habe sie beleidigt, überfallen, zu Boden gerissen und seiner Taschenuhr sowie seines Geldes beraubt. Der Beraubte erkannte in den Räubern 2 übel beleumundete Burschen, die zuvor gleichzeitig mit ihm in einer hies. Wirtschaft anwesend waren. Dieselben wurden heute von der Polizei ermittelt und festgenommen; einer von ihnen ist auf dem Transport zum Amtsgericht entsprungen, der andere sitzt hinter Schloß und Riegel. — In Löwenthal, O.A. Tettnang, hat sich der 71jähr. Schreiner A. Widmann in seinem Schlafzimmer an einem Kleiderkasten erhängt. Der Lebensmüde war seit Jahren krank und gebrechlich. Gerichtliche Sektion der Leiche ist angeordnet worden.

Deutsches Reich.

München, 23 Jan. Die Münch. N. Nachr. melden aus Augsburg: Am Abend des 21. Jan. fanden heimkehrende Arbeiter die 17jährige Fabrikarbeiterin Margarethe Wirt in der Fabrikkolonie des benachbarten Haunstetten durch einen Dolchstoß ins Herz ermordet vor ihrer Behausung liegen. Der Verdacht lenkte sich sogleich auf den 43jährigen Maschinenführer der Haunstettener Weberei, Bauer, der schon längere Zeit mit der Ermordeten ein Liebesverhältnis unterhielt, auf dessen endgiltige Lösung von den Eltern der Wirth gedrungen worden war. Nach einem vorgefundenen Briefe hätten beide beschlossen, gemeinsam zu sterben; doch scheint es Bauer nach der Ermordung der Geliebten an Mut gefehlt zu haben. Er flüchtete und wurde noch in derselben Nacht in einem Wirtshaus verhaftet. Er gestand den Mord unumwunden in zynischer Weise zu.

Ausland.

London, 21. Januar. (Unwetter.) Gegen Mitternacht herrschte in London und Umgebung ein furchtbarer Sturm, verbunden mit Hagelschlag und Regen. Derselbe dauerte eine ganze Stunde und hat großen Schaden angerichtet.

London, 22 Jan. In verschiedenen Teilen des Landes herrschte während der vergangenen Nacht ein heftiger Sturm. Mehrere Flüsse sind ausgetreten. Der Postdampfer von Calais nach Dover machte wiederholt vergebliche Versuche, die Landungsstelle in Dover oder Folkestone zu erreichen und landete schließlich in letzterem Orte. Die Nacht-Dampferdienste im Kanal werden eingestellt.

Labuan, Borneo, 23. Jan. Der Dampfer Labuan, der hier aus Port Royalist auf Palawan nächst den Karolineninseln eingetroffen ist, bringt die Meldung, der spanische Gouverneur und seine Offiziere seien beim Verlassen der Kirche von den Eingeborenen ermordet worden. Letztere hätten sich sodann in die Berge geflüchtet, wohin sie Weiber und Kinder, sowie einige andere Gefangene mit fortführten. Ein spanisches Kanonenboot und ein Postdampfer würden zur Hilfe herbeigerufen, haben aber den Platz wieder verlassen. Die Gemahlin des spanischen Gouverneurs und die übrigen Gefangenen seien in Sandakan auf britisch Nordborneo in Sicherheit.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.